



Von Alain Le Treut

Berlin, den 15. Mai 2012

Am Bundeskanzleramt hat selten eine so lange Schlange vor dem Presseingang gestanden. Mehrere Stunden vor der anstehenden Begegnung haben sich schon sehr viele Journalisten vor Ort versammelt.

Der Termin steht seit einigen Tagen fest: am Tag seiner Amtseinführung als Präsident der Republik Frankreich führt der erste Weg von François Hollande zu Angela Merkel nach Berlin.

Der neue französische Präsident begibt sich auf einen Marathon: sein erstes Tagesprogramm ist vollgepackt. Sobald der Festakt seiner Investitur beendet ist, steigt Hollande als 7. Präsident der V. Republik Frankreich ins Auto ein und vollzieht die traditionelle Begrüßung auf der Champs-Élysée im Regen. Patschnass führt er das Protokoll durch, um die Flamme des unbekanntes Soldaten unter dem Triumphbogen anzufachen.

Nach seiner Mittagspause erwarten ihn drei Begegnungen in Paris: eine Huldigung an Jules Ferry, Vater der laizistischen Schule, eine weitere an Marie Curie, Nobelpreisträgerin in Physik und schließlich einen Empfang im Pariser Rathaus. Der Flug in die deutsche Hauptstadt ist um 16:30 Uhr vorgesehen.

Es ist schon 18:30 Uhr im Eingangsbereich des Bundeskanzleramts und wir warten auf den neuen französischen Präsidenten. Die anwesenden Medienvertreter verlieren allmählich die Geduld. Die letzten Nachrichten von dem vom Blitz getroffenen Flugzeug hängen in der Luft. Es wird eine große Verspätung der Pressekonferenz erwartet, die vor dem Abendessen geplant war.

Im Hof liegt der rote Teppich bereit und ein Bataillon der Bundeswehr steht stramm, um seinen Gast mit allen Ehren zu empfangen.

Endlich, gegen 19:45 Uhr braust die Eskorte des Präsidenten auf den Vorplatz. Hollande steigt aus dem Auto und wird von der Bundeskanzlerin begrüßt.

Der deutsche Brauch sieht vor, dass ein neuer Staatsdirigent einen militärischen Ehrenempfang bei seinem ersten Besuch im Bundeskanzleramt bekommen soll. Hinter dem Zaun stehen viele neugierige Zuschauer, um den ersten Augenblick dieser neuen deutsch-französischen Beziehung mitzuerleben.





Die Europäische Union ist ein Zusammenschluss von 27 Mitgliedstaaten, die durch einen Vertrag verbunden sind. Die Union hat die Aufgabe, den Frieden und die Stabilität in Europa zu gewährleisten, die Wirtschaft zu fördern und die Rechte der Bürger zu schützen. Die Union ist ein Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Nationen.